

Landeshauptstadt Potsdam
Die Oberbürgermeisterin
Bereich öffentlich-rechtlicher
Entsorgungsträger
Friedrich-Ebert-Str. 79/81
14469 Potsdam

ANTRAG

auf Gewährung einer Zuwendung nach der Richtlinie zur Förderung der Anschaffung von Mehrweggeschirr-Lösungen und Spülmaschinen vom 12.08.2026

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise vor der Antragstellung!

Mit dem geförderten Projektvorhaben darf erst begonnen werden, wenn der öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger bestätigt hat, dass der Antrag eingegangen ist.

Als Vorhabenbeginn wird jede Begründung einer vertraglichen Verpflichtung (z. B. eine verbindliche Bestellung) verstanden und umfasst den Abschluss von Kauf-, Werk- sowie Lieferungs- und Leistungsverträgen. Dies bedeutet, dass die Unterzeichnung des Lieferungs- oder Leistungsvertrages oder eine Bestellung bzw. Auftragserteilung erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, getätigt werden darf.

Bereits umgesetzte Maßnahmen können mit Ausnahme derjenigen, die im Zeitraum vom 01.06.2026 bis 30.09.2026 begonnen wurden, nachträglich nicht mehr gefördert werden.

Die Antragstellung und der Maßnahmebeginn begründen keinen Rechtsanspruch auf eine Förderung.

1. Angaben zum Antragstellenden

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon (tagsüber)	
E-Mail-Adresse	
Steueridentifikationsnummer (iDNr)/ Wirtschaftsidentifikationsnummer	
Geburtsdatum des Antragstellenden	
zuständiges Finanzamt mit Anschrift	
Unterschrift	

Bankverbindung

Die Überweisung des Zuschusses soll auf nachfolgendes Konto erfolgen:

IBAN	
BIC	
Kontoinhaber/in	
Geldinstitut	

2. Angaben zum geplanten Fördergegenstand

Hinweis

Gefördert werden finanzielle Aufwendungen zum Einstieg in bestehende Mehrwegsysteme über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten, die Anschaffung von Mehrweggeschirr und -besteck, dass nicht über ein Poolsystem bereitgestellt wird und die Neuanschaffung von Gewerbespülmaschinen zur schnellen und hygienischen Reinigung von Mehrweggeschirr.

Die Förderquote beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, jedoch höchstens 500 EUR ohne Umsatzsteuer je Betriebsstätte bei Mehrweggeschirr und 2.000 EUR bei Spülmaschinen im Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam.

Auf Grundlage der Förderrichtlinie wird ein Zuschuss für folgende Fördergegenstände beantragt:

☐	2.1	Systemnutzungsbeitrag bei einem Mehrwegpoolsystem-Anbieter Voraussichtlicher Preis: _____ EUR	
☐	2.2	Anschaffung von Mehrweggeschirr und Mehrwegbesteck, das nicht Teil eines Poolsystems ist (betriebseigene Lösung) Voraussichtlicher Preis: _____ EUR	
☐	2.3	Spülmaschinen Bezeichnung des Gerätes: _____ Preis des Gerätes: _____ EUR	

Ergänzende Angaben zum geplanten Fördergegenstand:

3. Zur Beurteilung der Förderfähigkeit des Antrags sind dem Antrag folgende Nachweise/Unterlagen gem. der Ziff. 8.1 der Förderrichtlinie beigefügt:

- ☐ Gewerbeanmeldung bzw.
- ☐ Vereinsregisterauszug,
- ☐ Angebot mit detaillierter Kostenaufstellung, soweit bereits vorliegend.

Angaben zur zeitlichen Durchführung der beabsichtigten Maßnahme:

Hinweis

Anträge auf Bezuschussung müssen vor Beginn der Maßnahme gestellt und bewilligt werden. Schon umgesetzte Maßnahmen können mit Ausnahme derjenigen, die im Zeitraum vom 01.06.2026 bis 30.09.2026 begonnen wurden, nachträglich nicht mehr gefördert werden.

Sollte die Umsetzung der Maßnahme nicht im laufenden Kalenderjahr umgesetzt werden können, ist dies schriftlich oder per E-Mail zu beantragen und zu begründen.

Beabsichtigte zeitliche Durchführung der Maßnahme vom _____ bis _____
Der Durchführungszeitraum ist immer anzugeben!

4. Gesamtkosten der Maßnahme

Laut beigefügtem Finanzierungsplan (in EUR)
Gesamtkosten i. H. v.



5. Beantragte Zuwendung

Angabe in EUR



6. Finanzierungsplan

(Angabe aller kassenwirksamen d. h. den Zahlungsverkehr betreffenden Einnahmen und Ausgaben, die voraussichtlich im Maßnahme- bzw. Projektzusammenhang stehen)

6.1 Ausgaben ¹⁾

	Gesamtkosten ²⁾ (in EUR)	Davon entfallen für den Antrag ²⁾ (in EUR)
1. Personalkosten (gesamt) Anschlusskosten einer Gewerbspülmaschine durch einen Fachbetrieb		
2. Sachkosten (gesamt)		
2.1 Systemnutzungsbeitrag bei einem Mehrwegpoolsystem-Anbieter		
2.2 Anschaffung von Mehrweggeschirr und -besteck, das nicht Teil eines Poolsystems ist (betriebseigene Lösung)		
2.3 Spülmaschinen		
Summe der Gesamtausgaben	In Nr. 4	In Nr. 5

¹⁾ Soweit die Ausgaben der beabsichtigten Maßnahme nicht oder nicht von der Gliederung nach Nummer 6.1 erfasst werden, ist ein gesonderter Ausgabengliederungsplan einzureichen.

²⁾ Bei Vorsteuerabzugsberechtigung sind hier nur die Netto-Beträge anzugeben!

6.2 Einnahmen

1. Einnahmen und Zuwendungen von öffentlichen Stellen	Angaben in EUR	in % zu den Gesamteinnahmen
1.1 Landeshauptstadt Potsdam  davon: beantragte Zuwendung lt. Pkt. 5 evtl. weitere Zuwendungen von der LHP (Angaben des Fachbereichs) 		
1.2 EU		
1.3 Bund		
1.4 Land		
1.5 Jobcenter/Arbeitsagentur		
1.6 Sonstige Einnahmen von 		
2. Eigenanteil (gesamt) und Leistungen Dritter <u>ohne</u> öffentliche Förderung	Angaben in EUR	
2.1 Eigenmittel des Antragstellenden (tatsächliche Geldleistungen)		

7. Angaben zur Mittelverwaltung

7.1 Art der Buchführung

- ☐ doppelte Buchführung
☐ Einnahme-Überschuss-Rechnung
☐ Sonstige: _____

7.2 Die Buchhaltung wird durch

- ☐ hauptamtliche Personen
☐ ehrenamtliche Personen
☐ externe Personen (z. B. Steuerberater)
geführt.

7.3. Das Jahresergebnis wird geprüft durch

- ☐ eigene Revisoren ☐ fremde Revisoren bzw. Wirtschaftsprüfer
☐ ehrenamtliche Kassenprüfer ☐ _____

7.4 Freistellung von der Körperschaftssteuer

- ☐ (Letzter) Freistellungsbescheid zur Körperschafts-/Gewerbsteuer liegt vor
vom _____ für die Kalenderjahre _____
☐ eine Freistellung von der Körperschaftssteuer liegt nicht vor.

8. Rechtsgeschäftliche Vertretungsbefugnis

Die rechtsgeschäftliche Vertretungsbefugnis ist gemäß § _____ der Sat-
zung derart geregelt, dass sie von

- ☐ dem Vorstand gemeinschaftlich
☐ jedem Vorstand allein
☐ dem Vorsitzenden und einem weiteren Vorstandmitglied
☐ zwei Vorstandsmitgliedern gemeinsam
☐ _____

ausgeübt wird.

Vorstandsmitglieder:

Siehe letzter Vereinsregisterauszug vom _____.

- ☐ Durch die Vollmacht wurde eine besondere Vertretung gemäß §/Ziff. _____
der Satzung (§ 30 BGB) bestellt.

Name/Funktion

Name/Funktion

9. Erklärungen

Der Antragstellende erklärt bzw. versichert, dass

- 9.1** mit der Maßnahme/Vorhaben noch nicht begonnen worden ist bzw. im Zeitraum vom 01.06.2026 bis 30.09.2026 begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne Zustimmung des Bewilligungsbescheides nicht begonnen wird.
- ☐ Ich/Wir bitte/n um Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns.
(Die Begründung ist als Anlage beigefügt)
- Mir/Uns ist bekannt, dass eine Auszahlung von Mitteln erst nach Erteilung der Bewilligung möglich ist.
- Hinweis:** Beginnen Sie mit der Maßnahme/dem Vorhaben nicht bevor die Bewilligungsstelle dem vorzeitigen Maßnahmebeginn schriftlich zugestimmt hat. Als Vorhabenbeginn bzw. Projektbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- 9.2** er/sie im Rahmen dieser Maßnahme zum Vorsteuerabzug
- ☐ nicht berechtigt ist.
- ☐ berechtigt ist und diese bei der Berechnung der Gesamtkosten (Nr. 4) sowie im Finanzierungsplan (Nr. 6) berücksichtigt hat (Preis ohne Umsatzsteuer).
- 9.3** die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im (beigefügten) Finanzierungsplan zur Art und Höhe der zu erwartenden Einnahmen. Ich/Wir verpflichten uns alle im Anhang gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich/Wir werde/n die Bewilligungsstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich der Umstände, zu denen ich/wir Angaben gemacht habe/n, Änderungen ergeben,
- 9.4** kein gleichlautender Zuwendungsantrag bei einer anderen Bewilligungsstelle der Landeshauptstadt Potsdam gestellt wurde und das bei der Stellung weiterer Förderanträge für dasselbe Vorhaben bei anderen öffentlichen Stellen oder Bewilligungsstellen der Landeshauptstadt Potsdam dies entsprechend im Finanzierungsplan angegeben und die Ansprechpartner auf einem gesonderten Beiblatt aufgelistet wurde/n. Sofern ein gleichlautender Antrag gestellt wurde ist diese im vorliegenden Antrag und/oder auf einem gesonderten Beiblatt ausdrücklich zu vermerken/anzugeben.
- 9.5** keine andere Finanzierung möglich ist (Drittmittel),
- 9.6** unter Berücksichtigung der beantragten Zuwendung die Gesamtfinanzierung der beantragten Maßnahme gesichert ist,
- 9.7** die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung, wirtschaftlich und sparsam verwendet werden,
- 9.8** die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen) gemachten Angaben zeitnah ermittelt wurden,
- 9.9** über den Bewilligungszeitraum hinaus keine weitere Finanzierungsansprüche bestehen,
- 9.10** ihm/ihr bekannt ist, dass aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben erhaltene Mittel unverzüglich zurückzahlen und ab Empfang mit zurzeit 5 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen sind,
- 9.11** die Nichteinhaltung einer auferlegten Zweckbindungsfrist zur Rückforderung der Mittel führen kann,
- 9.12** die in Nr. 3.7.7 bis 3.7.4 RL Zuwendungen LHP als subventionserheblich und mit der Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB benannten Tatsachen bekannt sind und zum Zeitpunkt der Antragstellung bezogen auf den Zuwendungszweck nicht vorliegen.

10. Einverständnis zur Datenverarbeitung

Der/Die Antragsteller/in erteilt seine/ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung seiner/ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Verfahrens zur Zuwendungsgewährung. Ihm/Ihr ist bekannt, das er/sie die Einwilligung verweigern und mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Ihm/Ihr ist bewusst, dass Zuwendungsanträge ohne Vorliegen der Einwilligung nicht bearbeitet werden können.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift
der zur rechtsgeschäftlichen Vertretung
befugten Person/en